

Hengst Filtration übernimmt Hydraulik-Filtrations- geschäft der Bosch Rexroth AG

Hengst wird das Hydraulik-Filtrationsgeschäft der Bosch Rexroth AG übernehmen. Dazu gehört der Standort in Ketsch (Baden-Württemberg) mit rund 190 Mitarbeitern sowie die Vertriebsaktivitäten in mehr als 30 Ländern. Neben dem technischen Hydraulikfilter-Know-how werden auch mehr als 40 Schutzrechte übertragen. Im Hydraulikfiltergeschäft entwickelt und produziert Bosch Rexroth im Werk Ketsch Komplettfilter und Filterelemente für Industrie- und Mobilhydraulikanwendungen.

Hengst Filtration setzt durch diesen Zukauf den Ausbau und das Wachstum des Geschäftsbereichs „Industriefiltration“ nach der Übernahme von Nordic Air Filtration (2016) und Delbag (2018) konsequent fort.

Die Unterzeichnung des Kaufvertrags ist am 16.07.2020 erfolgt. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt fusionskontrollrechtlicher Genehmigungen. Der Vollzug der Transaktion (Closing) wird zum Anfang des Jahres 2021 erwartet. Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart.

Hengst Filtration ist ein Familienunternehmen aus Münster und an 20 Standorten mit mehr als 3.000 Mitarbeitern tätig. Die Hydraulikfiltration stellt eine optimale Ergänzung des bisherigen Portfolios dar.

Die Bosch Rexroth AG ist führend in der Industrie- und Mobilhydraulik sowie der Antriebs- und Steuerungstechnik und seit 2008 im Hydraulik-Filtrationsgeschäft tätig.

35 Jahre Japanische Präzisionsgewebe aus Bayern

Als Peter Vinzenz Fleischer 1985 mit technischen Geweben in Berührung kam, kannte er sich mit High-Tech-Oberflächen bereits aus. Der Firmengründer der PVF Mesh & Screen Technology GmbH arbeitete bei W. L. Gore, dem Hersteller der Gore-Tex-Materialien. Parallel dazu plante er den Aufbau eines eigenen Unternehmens.

Über die japanische Ehefrau eines Freundes kam er schließlich mit NBC Meshtec in Kontakt. Das Unternehmen aus Japan wollte mit seinen Siebdruck- und Industriegeweben in Europa Fuß fassen. Peter V. Fleischer nahm das nächste Flugzeug und flog von München aus über Frankfurt und Anchorage nach Tokyo. Dort traf er Akira Nakano, Export Director von NBC, sowie die gesamte Führungsmannschaft. Zehn Stunden dauerte das Gespräch. Als er zurückflog, hatte er Mustergewebe im Gepäck, für den damals technologisch führenden Leiterplattenhersteller Philips in Klagenfurt. Das Gewebe aus hochfestem Polyester überzeugte und der erste Kunde war gewonnen.

Das war vor 35 Jahren der Start für die Verbreitung der technischen Präzisionsgewebe aus Japan in Europa. Handelte es sich am Anfang noch um rein synthetische Fasern wie Nylon, Polyester, Polyethylen und Polypropylen, entwickelte NBC weitere Gewebetchnologien. Dabei spezialisierte sich NBC Anfang der 2000er auf Hochleistungsgewebe wie Polyphenylsulfid (PPS) sowie auf funktionale Ausrüstungen von Geweben. 2012 begann NBC zusätzlich mit der Herstellung von Edelstahlgeweben. Bisheriger Höhepunkt dieser Entwicklung

war 2018 ein Wolframgewebe mit einem Faserdurchmesser bis hinunter auf 11 µm. Heute werden eine umfassende Produktpalette an technischen Präzisionsgeweben aus Ethylentetrafluoräthylen (ETFE vergleichbar mit PTFE), Polyphenylsulfid (PPS), Polyarylat (TLCP), Polyetheretherketon (PEEK) Nylon (PA 6/PA6.6), Polypropylen (PP), Polyethylen (PE), Edelstahl, Kupfer, Wolfram, Gold, Nickel, Monel und Naturseide angeboten.

Mehr Informationen zur PVF GmbH finden Sie unter folgendem:
<https://pvfgmbh.de/>

Mit einem PVF Image Film 2020 stellt sich das Unternehmen vor. Siehe:
<https://www.youtube.com/channel/UC8FXQypcAHluUUBjDEHklhQ/videos>

POWTECH 2020 wurde abgesagt

Vom 30. September bis 1. Oktober 2020 sollte in Nürnberg eine „POWTECH Special Edition“ stattfinden. Bedingt durch die Corona-Krise und zu geringer Ausstellerzahlen wurde nun auch diese „Special Edition“ abgesagt. Im Mai hatten in einer Befragung ein vielversprechender Teil der Kunden sich noch für eine Durchführung der Veranstaltung unter angepassten Rahmenbedingungen ausgesprochen. Daraufhin wurde das Konzept der Special Edition entwickelt. Der Messe zufolge waren letztlich jedoch nicht genügend Aussteller zur Teilnahme an der Special Edition bereit. Die Bedenken in Bezug auf die Unsicherheiten durch die Pandemie, die weitere wirtschaftlicher Entwicklung und das Reiseverhalten der Besucher seien letztlich zu hoch gewesen. In Abstimmung mit der APV und dem VDI als ideale Träger der Powtech wurde deshalb entschieden, die Special Edition nicht durchzuführen.



Abb.: Die Unterzeichnung des Kaufvertrags, v. li.: Christopher Heine (CEO Hengst), Uwe Thiedemann (Werkleiter Bosch Rexroth Filtration Ketsch), Volker Schiek (Senior Vice President Bosch Rexroth), Volker Plücker (Group Vice President Filtration for Industry & Environment Hengst)



Abb.: Der Firmengründer der PVF Mesh & Screen Technology GmbH mit den Geschäftspartnern aus Japan